



Bild aus der Überwachungskamera des Lokals. Foto: LPD Tirol

Bewaffneter Räuber in Wörgler Wettbüro

WÖRGL. Am 18. November gegen 23 Uhr betrat ein maskierter und mit einem Revolver bewaffneter Täter durch den Hintereingang das Wettlokal „Admiral Sportwetten“ in der Bahnhofstraße. Er sprang über das Kassapult und forderte mit vorgehaltener Waffe von der alleine im Lokal befindlichen Angestellten Bargeld, das die Frau in einer Plastiktasche verstauen sollte. Ein Passant wurde darauf aufmerksam und betrat das Wettlokal, der Täter bedrohte auch ihn sofort mit der Waffe. Da der Passant das Lokal verließ und die Polizei rief, flüchtete der Täter mit der Beute durch die Hintertür. Eine rasch eingeleitete Alarmfahndung blieb ergebnislos, das LKA übernahm die Ermittlungen.

Täterbeschreibung:

Mann, 170 bis 175 cm groß, mittlere Statur, trug eine dunkle Jacke mit auffallend großen Brust- und Seitentaschen mit hellen Zierknöpfen sowie dunkle Schuhe mit heller Sohle. Zudem trug der Täter eine dunkle Kapuze und Sturmhaube. Hinweise sind an das LKA Tirol oder jede andere Polizeidienststelle erbeten.

War neue Liebe das

Polizei gab am 18. November neuesten Ermittlungsstand zum Mordfall am Eiberg bekannt.

INNSBRUCK/BEZIRK (sara/nos). Am Morgen des 6. November wurde neben einem Parkplatz an der Eibergstraße im Gemeindegebiet von Söll eine Leiche gefunden. Das Polizeipräsidium München, das Landeskriminalamt Tirol sowie die Staatsanwaltschaft Innsbruck veröffentlichten nun den aktuellen Ermittlungsstand. Das Opfer, das als 31-jähriger Griechen identifiziert werden konnte, lebte in München. Die Ermittler fanden einen Autoschlüssel, den der Tote bei sich hatte, so konnten sie ein deutsches Kennzeichen identifizieren und kamen in weiterer Folge

30-minütige Sperre im Bahnhofsgebiet

KUFSTEIN. Am 16. November gegen 8 Uhr wurden am Bahnhof Kufstein auf einem Güterzug aus Italien nach Österreich zehn rechtswidrig eingereiste Menschen aufgegriffen. Der Notfallkoordinator der ÖBB wurde zuvor über eine auf den Gleisen befindliche Person informiert – daraufhin alarmierte er die Exekutive und ließ die Bahnstrecke für rund 30 Minuten sperren, so die ÖBB.



Wurde der Tote Opfer einer Dreiecksbeziehung?
Foto: Zoom-Tirol

zu einer Wohnung in der bayrischen Landeshauptstadt.

Tatwaffe gefunden

In der Wohnung befand sich die Tatwaffe. Das sorgte für Verwirrung, da man davon ausging, dass das Auto und somit auch die Wohnung dem Opfer

gehörten. Nach Durchsuchen der Wohnung meldete sich ein 28-jähriger griechischer Mann, dem die Wohnung offenbar gehörte. Nach der Entwirrung von „Wer ist Täter? Wer ist Opfer?“ wurde er als Tatverdächtiger festgenommen und gestand nun. Er habe die Tat eingeräumt, so Kriminaloberrat Markus Kraus vom Polizeipräsidium München. Die Ermittler gehen außerdem davon aus, dass der Mord über Monate hinweg geplant war.

Ehefrau als Mittäterin

Nun wurde auch die Ehefrau des Opfers – eine 31-jährige Deutsche – festgenommen. Die Ermittler wurden bei Befragungen verstärkt auf sie aufmerksam, als sie angab, dass sie eine Vermisstenanzeige aufgeben wollte, es aber nicht tat. Sie gestand, von der Tat gewusst zu haben. Der Tä



Der Rückstau auf der A12 war während der Bergungsarbeiten bis zu elf Kilometer lang.
Foto: ZOOM.TIROL

Reifen überholten Lkw – 300 Liter Diesel ausgelaufen

KUNDL. Am 16. November gegen 14:50 Uhr lenkte ein 53-jähriger Berufskraftfahrer aus Polen ein Sattelzugfahrzeug auf der Innatalautobahn (A12) in Richtung Kufstein. Aus bisher unbekannter Ursache lösten sich während der Fahrt zunächst linksseitig die Radmuttern und in weiterer Folge etwa auf Höhe des Autobahnkilometers 23 beide „Zwillingsräder“ von der Antriebsachse. Während die gelösten Räder

mehrere hundert Meter auf der Überholspur selbstständig weiterrollten, konnte der Lenker den Sattelzug auf dem Pannenstreifen anhalten. Im Zuge des Anhaltens wurde der Treibstofftank leck geschliffen und es traten rund 200 bis 300 Liter Diesel aus, die nur teilweise von der alarmierten Feuerwehr gebunden werden konnten. Verletzt wurde niemand, es bildete sich ein bis zu elf Kilometer langer Stau.



TIROLER
PATIENTEN
VERTRETUNG



SPRECHTAG DER TIROLER PATIENTENVERTRETUNG MAG. BIRGER RUDISCH

am Mittwoch, dem 30. November 2016,
in der Bezirkshauptmannschaft KUFSTEIN
von 14 bis 17 Uhr

0512/508-7702

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie um telefonische Anmeldung.
Weitere Termine der Sprechstage im Internet: www.tirol.gv.at/patientenvertretung